



Säure⁺ im Feld

Emissionen senken - Effizienz steigern

Modell- und Demonstrationsvorhaben
Projektlaufzeit: 01.09.2022 – 31.08.2025

Ausgabe 3/23 (v. 14.06.23)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Technikvorführung in Sachsen-Anhalt

In Zusammenarbeit mit zwei Demonstrationsbetrieben und dem Lohnunternehmen Schlichtmann Agrardienstleistungen aus Nordrhein-Westfalen fanden am 13. und 14. Juni 2023 zwei Feldtage zur Ausbringung angesäuerter Wirtschaftsdünger statt. Organisiert wurden die Feldtage von der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG) auf den Flächen der S&W Agrar GmbH in Bergzow im Landkreis Jerichower Land und der örtlichen Agrargenossenschaft in Baalberge im Salzlandkreis. Im Fokus stand das mobile Ansäuerungssystem, durch dessen Einsatz die Ammoniakemissionen während der Wirtschaftsdüngerausbringung gesenkt werden.



Bild 1: Besucher zum Feldtag (Quelle: LLG)



Bild 2: Technikdemonstration (Quelle: LLG)

Lohnunternehmen Schlichtmann wendet die Technik seit einigen Jahren erfolgreich auf eigenen Flächen und Betrieben in Nordrhein-Westfalen an. Nach einer Live-Vorführung der Ansäuerungstechnik (s. Bild 2) wurden die Fragen rund um Technik, Logistik, Einsatzmöglichkeiten und Arbeitssicherheit beantwortet.



Bild 3: Ammoniakgasmessung (Quelle: LLG)

Darüber hinaus wurden Gasmessungen durch die Döhler-Agrar Unternehmensberatung durchgeführt, die während der Ausbringung die momentanen Ammoniakemissionen anschaulich sichtbar machten (siehe Bild 3) – mit positiven Ergebnis. Infolge der Säurezugabe wurden in Baalberge bis zu 75 % geringere Ammoniakemissionen im Vergleich zur konventionellen Ausbringung ohne Säure gemessen.

Autorin: **Alina Grabow**

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt
Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg
Tel.: +49 3471 334 271

alina.grabow@llg.mule.sachsen-anhalt.de

www.llg.sachsen-anhalt.de

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages